



---

## Wandern und Freizeit für Alle

### In der Region Maria Alm, Zeller See und Großglockner, Wanderfahrt vom 03. bis 06. Juli 2014

Am Donnerstag, den **03. Juli**, startete eine erwartungsvolle Wanderschar zu unserem traditionellen Ausflug in die Alpen. Das Wetter war bestens und der komfortable Reisebus der Firma Müller war praktisch vollbesetzt. Auf der Autobahn ging es zunächst zu einer Raststätte und nach einer Kaffeepause weiter über München nach Reit im Winkl. Nach einem Mittagessen im rustikalen Gasthaus des Hotels „Almrausch“ und einem Spaziergang im Ort fuhren wir weiter nach St. Ulrich am Pillersee. Dort besuchten wir eine Latschenkieferölbrennerei und ließen uns über die aufwendige Herstellung und die gesundheitliche Wirkung dieser Öle informieren. Danach fuhren wir weiter nach Maria Alm und bezogen unsere Zimmer im 4-Sterne Komforthotel Eder. Nach einem Rundgang durch den Wallfahrtsort Maria Alm, bei dem uns der Hotelchef den Ort und seine Umgebung erläuterte, ging es im Rahmen der Halbpension zum 4-Gang-Wahlmenü und danach zum gemütlichen Beisammensein oder in die Wellnessanlage des Hotels. So war schon der Tag der Anreise für die knapp 50 Teilnehmer ein schönes Erlebnis.

Am Freitag, den **04. Juli**, stand zunächst eine Fahrt nach Zell am See auf dem Programm. Dort bestiegen wir das Ausflugsschiff „Schmittenhöhe“ zu einer Rundfahrt auf dem Zeller See, der am Ende der letzten Eiszeit durch eine Ausschüfung von den Eismassen der nördlichen Glöcknergruppe entstand. Bei bestem Wetter konnten wir vom Schiff aus den Anblick der imposanten 3000er mit dem Kitzsteinhorn und anderen Bergen der Glöcknergruppe aus der Region der Hohen Tauern genießen. Anschließend fuhren wir über die Großglockner Hochalpenstraße hinauf zur „Kaiser Franz Josef Höhe“. Die so benannte Höhe hat ihren Namen erhalten auf Grund eines Besuchs des Kaiserpaares Franz Josef 1. und Elisabeth, bekannt als Sissi, im Jahr 1856. Die dort in 2.369 m Höhe gelegene Aussichtsstelle bietet einen herrlichen Blick auf den gegenüberliegenden Großglockner sowie auf die Pasterze, den längsten Gletscher der Ostalpen. Nach der Rückkehr ins Hotel und einem vorgezogenen Abendessen saßen alle in Gruppen vor den Fernsehern und verfolgten das WM-Fußballspiel Deutschland gegen Frankreich.

Am Samstag, den **05. Juli**, war Wandern angesagt. In Begleitung von zwei Wanderführern machten sich die Kurz- und die Langwandergruppe auf und fuhren mit der Natrun-Bergbahn hoch auf ca. 1200 m. Von dort ging es dann auf einem Walderlebnispfad zur bewirtschafteten Jufenalm, wo beide Gruppen gegen 12.00 Uhr zum Mittagessen eintrafen. Eine dritte Gruppe, die nicht so fit im Wandern war, wurde mit einem Kleinbus auf einem Wirtschaftsweg zur Jufenalm hochgefahren, so dass wir dort alle gemeinsam unsere Mittagsrast einlegen konnten. Danach gingen die Kurzwanderer über die ebenfalls bewirtschaftete Grammleralm zurück zur Bergbahn, während die Langwanderer am Fuß des Gebirgszugs „Steinernes Meer“ zurück zum Hotel Eder wanderten. Die Gruppe der Nichtwanderer wurde dagegen wieder von einem Kleinbus zurück zum Hotel Eder gebracht. Entgegen der aktuellen Wettervorhersage hatten wir auch an diesem Tag keinerlei Regen, sodass wir den Wandertag in der wunderschönen Bergwelt der Region Hochkönig bei bestem Wanderwetter genießen konnten. Der Abend wurde in verschiedenen Runden mit Spaziergängen im Ort, bei lustigen Spielen oder geselligen Gesprächen verbracht.

Am Sonntag, den **06. Juli**, konnten wir nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet zum Abschied von Maria Alm noch einen Zug trachtengeschmückter Kirchgänger auf dem Weg zur Wallfahrtskirche sehen. Danach ging es nach Bad Reichenhall, dem ehemaligen „königlich bayrischen Staatsbad“, wo uns beim Kurgarten zwei Stadtführer erwarteten. Auf dem einstündigen Weg durch die Stadt erfuhren wir viel über die Geschichte der Stadt und vor allem auch über die Produktion des berühmten Bad Reichenhaller Markensalzes. So endete die Stadtführung auch passend an der „Alten Saline“, aus der bis 1929 Salz gewonnen wurde. Heute liefert die Alte Saline noch immer Sole, die in den Kur- und Heilbädern der Stadt eingesetzt wird. Es folgte ein zünftiges bayrisches Mittagessen im „Bürgerbräu“ beim Marktplatz und danach noch ein kurzer Besuch im Café Reber in der Fußgängerzone, dessen Süßwarenladen vor allem für seine Mozartkugeln berühmt ist.

Als wir gegen 20.30 Uhr in Birkenfeld und Gräfenhausen wieder ankamen, gingen für die insgesamt 47 Teilnehmer 4 erlebnisreiche Ausflugs- und Wandertage zu Ende, die geprägt waren vom komfortablen Reisen in einem Bus von Müller-Reisen, vom Aufenthalt in einem sehr schönen Hotel, von einer Schifffahrt auf dem Zeller See, von einer Fahrt auf der Großglockner Hochalpenstraße und aussichtsreichen Wanderungen in einer herrlichen Alpenlandschaft sowie von interessanten, kulturellen und nostalgischen Einlagen an den An- und Rückreisetagen. Tapetenwechsel, Urlaubsgefühl und einige Tage „die Seele baumeln lassen“, so sollen sich unsere Wanderreisen für unsere Mitglieder und die teilnehmenden Gäste auch in Zukunft darstellen. Begleitet von permanent schönem Wetter denken wir gerne an diese Tage zurück und freuen uns schon heute auf die nächste Wanderfahrt.

(RG)



